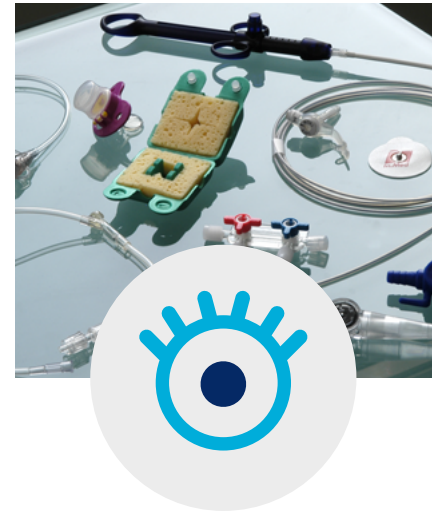


Global Model Number

GMN: Identifikation von Produktmodellen



GMN steht für «Global Model Number». Die GMN ist ein weltweit eindeutiger Identifikationsschlüssel aus dem GS1 System, um Produktmodelle über den gesamten Lebenszyklus des Produkts eindeutig zu identifizieren, vom Design über die Produktion, die Beschaffung, die Nutzung, die Wartung bis hin zur Entsorgung.

Wofür wird die GMN zurzeit verwendet?

Die GMN wird zurzeit zur Identifizierung von regulierten Medizinprodukten in der Europäischen Union verwendet. Weitere Anwendungen können in Zukunft hinzugefügt werden, sobald sie durch den GS1 Standards Management Process (GSMP) genehmigt wurden. Beispielsweise kann es sinnvoll sein, Produkte mit einer GMN zu gruppieren, die in verschiedenen Versionen, unterschiedlichen Farben oder Sprachen existieren, technisch jedoch identisch sind.

GMN im Gesundheitswesen

Die GMN wird im Gesundheitswesen Basic UDI-DI oder BUDI-DI genannt und im Rahmen von UDI (Unique Device Identification) als Klassifizierungsschlüssel für die Registrierung von Medizinprodukten in der UDI-Datenbank (UDID) benötigt. In der UDID wird die Basic UDI-DI in relevanten Zertifikaten und EU-Konformitätserklärungen referenziert (Gemäss der Definition der [Europäischen Verordnung über Medizinprodukte \(EU MDR\)](#) und der [Europäischen Verordnung über In-vitro-Diagnostika \(EU IVDR\)](#)). In Europa heisst diese Datenbank EUDAMED (European Database for Medical Devices).

Die Basic UDI-DI wird vom Hersteller selbst nach einer eigenen Logik definiert und wird anders als die logistische UDI-DI (UDI Device Identifier oder GTIN) erzeugt. Die Basic UDI-DI darf nicht auf dem Produkt oder der Produktverpackung angebracht werden.

Die Vergaben der UDI-DI und der BUDI-DI können parallel oder nacheinander erfolgen. Die Zuordnung oder Verknüpfung zwischen den Einheiten ist nur möglich,

Weiterführende Informationen

- Prüfzeichenrechner GMN [\[Link\]](#)
- Seminar «UDI mit dem GS1 System umsetzen» [\[Link\]](#)
- Allgemeine GS1 Spezifikationen inkl. nationale Lösungen für die Schweiz, Version 19.1 (Juni 2019) [\[Link\]](#)

GMN (optionale Prüfzeichen)



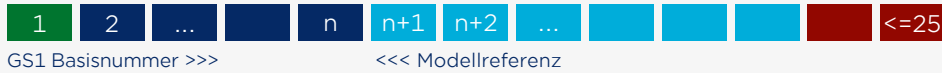
■ Start GS1 Basisnummer
■ numerisch (N)

■ alphanumerisch

■ optionale Prüfzeichen

n = variable Positionsnummer
<<< variable Startposition
>>> variable Länge
<= weniger als oder gleich

Basic UDI-DI (GMN) (obligatorische Prüfzeichen)



■ Start GS1 Basisnummer
■ numerisch (N)

■ alphanumerisch

■ obligatorische Prüfzeichen

n = variable Positionsnummer
<<< variable Startposition
>>> variable Länge
<= weniger als oder gleich

wenn beide existieren. Aus diesem Grund ist die Zuweisung der UDI-DI und der BUDI-DI unabhängig voneinander durchzuführen.

Erstellen der GMN und der BUDI-DI

Die GMN und die BUDI-DI werden im Kapitel 2.6.13 der «Allgemeine GS1 Spezifikationen (Version 19.1)» behandelt.

Zu beachten sind insbesondere folgende Punkte:

- Die GMN darf nicht identisch mit der GTIN (UDI-DI) sein.
- Die GMN darf nicht barcodiert werden (Kapitel 3.9.13).
- Ausserhalb des Gesundheitswesens darf die GMN inklusive zwei optionaler Prüfzeichen maximal 30 Zeichen lang sein
- Die BUDI-DI dient lediglich der Klassifizierung in der EUDAMED-Datenbank (Kapitel 4.13.2).
- Die BUDI-DI darf inklusiv zwei Prüfzeichen maximal 25 Zeichen lang sein. Sie wird aus der GCP (Global Company Prefix) und einer in der Länge variablen Klassifizierungsbezeichnung (alphanumerisch) zusammengesetzt

Global Model Number - Prüf- und Erstellungstool

Die GMN können Sie unter folgendem Link selbst erstellen und prüfen:

<https://www.gs1.org/services/check-character-calculator>

Kontakt

GS1 Systemberatung
systemberatung@gs1.ch
Tel. +41 58 800 72 00
www.gs1.ch/identify

GS1 Switzerland

Monbijoustrasse 68, CH-3007 Bern
T +41 58 800 70 00 | F +41 58 800 70 99 | E info@gs1.ch
www.gs1.ch

Connect With Us



GS1 is a registered trademark of GS1 AISBL.
All contents copyright © GS1 Switzerland 2019